



## 1) Internationale Forschungsprojekte

### Bisherige internationale Projektkooperationen

- **ERA-Net: „Facing sustainability: new relationships between rural areas and agriculture in Europe (RURAGRI) (2009-2013)**  
Das ERA-Net ist eine Zusammenarbeit von 20 Ländern zur Koordination ihrer Forschungsbemühungen im Bereich Ländlicher Entwicklung, Landwirtschaft und Nachhaltiger Entwicklung. Österreich wird dabei den internationalen Call vorbereiten
- **European Development Opportunities in Rural Areas - EDORA (2008-2011)**, koordiniert durch das UHI Millenium Institut, Schottland, UK. (ESPON 2013 Programm)  
Das Projekt analysiert die Entwicklungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Typen ländlicher Regionen und erarbeitet Politikkonzepte Ländlicher Entwicklungspolitik im Rahmen der Territorialen Kohäsion.
- **Assessing the impact of Rural Development policies, including Leader – RuDI (2008-2011)**, koordiniert durch Institut für ländliche Strukturforchung, D.  
Das Projekt führt eine vergleichende Bewertung der Ländlichen Entwicklungsprogramme aller 27 EU-Länder durch.
- **Die räumliche Wirkung der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Ländlichen Entwicklungspolitik (2002-2004)**, The Territorial Impact of Common Agricultural Policy and Rural Development Policy (European Spatial Planning Observatory Network – ESPON), koordiniert durch Arkleton Centre for rural development research, Aberdeen (Schottland).  
Im Rahmen des ESPON-Netzwerkes führt dieses Projekt eine Analyse der räumlichen Wirkungen der EU-Agrarpolitik und der Maßnahmen zur Entwicklung des Ländlichen Raumes durch. Es konzentriert sich insbesondere darauf, die Datengrundlagen für regionale Bewertungen zu verbessern und die räumlichen Wirkungen der unterschiedlichen Maßnahmen als Entscheidungsgrundlage für die künftige Programmerstellung bewusst zu machen.
- **Towards a Policy Model of Multifunctional Agriculture and Rural Development” (TOP-MARD) (2004-2007)**, EU-Forschungsprojekt im 6. Rahmenprogramm, koordiniert durch University of the Highlands and Islands (UHI), Scotland.  
Das Forschungsprojekt wird im Rahmen der politikrelevanten Forschungsorientierung des EU Rahmenprogramms durchgeführt und soll Grundlagen für die regionsspezifische Bewertung der Multifunktionalität der Landwirtschaft erarbeiten.
- **Types of Interaction between Economy, Rural Society, Environment and Agricultural activities in European regions (TERESA) (2007-2009)**, FP 6 Projekt koordiniert durch Österreichisches Institut für Raumplanung, Wien.

Das Projekt beabsichtigt die charakteristischen Wechselbeziehungen zwischen landwirtschaftlichen Aktivitäten, ländlicher Wirtschaft und Gesellschaft und Umwelt zu identifizieren und zentrale Elemente zur Verbesserung integrativer Politiken zur Entwicklung des ländlichen Raums vorzuschlagen.

- **Green Care in Agriculture (COST action 866)** (2006-2010), im Rahmen des COST-Programms (European Cooperation in the Field of Scientific and Technical Research) koordiniert durch Norwegian University of Life Sciences, Ås, (bis 2009), danach University College Dublin, Irland.

Das Projekt beabsichtigt die Forschungsvorhaben zur Entwicklung von „Green Care“ Aktivitäten auf landwirtschaftlichen Betrieben zu vernetzen und Grundlagen für Einrichtungen zur Verbesserung geistiger und physischer Gesundheit zu schaffen.

- **Public Services in sparsely populated MountainRegions – New needs and innovative Strategies – PUSEMOR** (2004-2007), koordiniert durch Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete – SAB und Region Lombardei, Italien.

Das Projekt aus dem Interreg IIIB Alpenraumprogramm untersucht die Probleme der Erbringung öffentlicher Dienste im Berggebiet und erarbeitet Beispiele von Lösungsstrategien.

- **Alpine Space Prospective Study – Sustainable Territorial Development in the Alpine Space: Towards Long Term Transnational Cooperation – Interreg IIIB programme** (2004-2005), im Auftrag der Management Authority, gemeinsam mit fünf weiteren nationalen Experten aus allen Alpenländern.

- **Zukunft in den Alpen** (2005-2008), koordiniert durch CIPRA, Liechtenstein. (Teilprojekt: Soziale Handlungsfähigkeit, 2005-2006).

Im Rahmen des Projektes werden zunächst grundlegende Forschungsergebnisse aus allen Alpenländern gesammelt und dann für die Nutzer zur besseren Verwertung und Diskussion von Zukunftsaspekten aufbereitet.

- **Study on Environmental Cross-compliance Indicators in the Context of the Farm Advisory System - CIFAS** (2005-2006), koordiniert durch Institut für ländliche Strukturforchung, D.

Das Projekt verfolgt die Intention, die Umsetzung der cross-compliance in ihren unterschiedlichen Ausprägungen zu untersuchen und besonders beratungsrelevante Aspekte herauszuarbeiten.

- **Internationales Forschungsprogramm zu Erwerbskombination und Agrarstruktur**, „Rural Change in Europe: Research programme on farm structures and pluriactivity“ (1987-1995). Im Auftrag der EU-DG VI, koordiniert durch Arkleton Trust, Scotland.

Dieses längerfristige Forschungsprojekt umfasste rund 30 wissenschaftliche Institute und Projektpartner, die Analysen in 24 Studienregionen aus 12 westeuropäischen Ländern durchführten. Das Projekt trug mit der umfassenden Analyse der Erwerbskombination sowie der Bezüge zur Regionalentwicklung zu einer erweiterten Sicht der Agrarentwicklung und –politik bei.

- **Der Beitrag der Berglandwirtschaft zur ländlichen Entwicklung** – Fallstudie für die OECD, „The Cultural Landscape in the Mountain Area of Austria, Policies fort he

environment and rural development“ (1996-1998), *OECD case study for Group of the Council on Rural Development*.

Bewertung der österreichischen Berggebietspolitik der letzten Jahrzehnte hinsichtlich ihrer (positiven) Effekte auf die Entwicklung der Kulturlandschaft sowie Anforderungen an künftige Berggebietspolitiken. Die Studie wurde von internationalen Experten der OECD begutachtet und in besonderer Weise im Rahmen der Sythesearbeit von Fallstudien aus fünf OECD Ländern als Referenz für Maßnahmen zur Sicherung der Kulturlandschaft herangezogen.

- **Innovative Strukturen für die Nachhaltige Entwicklung im Berggebiet** (2001-2003), Innovative Structures for the Sustainable Development of Mountainous Areas (ISDEMA), EU-research project im 5. Rahmenprogramm (accompanying measure), koordiniert durch University of Athens (Griechenland).

Das Forschungsprojekt wird von Projektpartnern aus 6 Ländern durchgeführt, aus denen anhand von Fallstudien ausgewählter Berggebiete spezifische Erfahrungen der Berggebietsentwicklung vergleichend analysiert werden. Ziel ist es auch, die Grundlagen für die Umsetzung von Ergebnissen einschlägiger Forschungsprojekte aufzubereiten.

- **Soziale und wirtschaftliche Integration von Jugendlichen in ländlichen Regionen** (1999-2001), Policies and Young People in Rural Development (PAYPIRD), EU research project under FAIR-6 programme, koordiniert durch Arkleton Centre for rural research, Aberdeen (Schottland).

Dieses Forschungsprojekt wird von Projektpartnern aus 7 EU Ländern unterschiedliche Typen des ländlichen Raumes abdecken sollen. Es bezieht sich auf die erst in den letzten Jahren verstärkte Priorität der EU-Beschäftigungspolitik, die Integration von Jugendlichen zu gewährleisten und zielt darauf ab, entsprechende Maßnahmen der ländlichen Entwicklungspolitik in ihrer Wechselwirkung zu anderen politischen Maßnahmen zu bewerten.

- **Strengthening the Multifunctional Use of European Land: Coping with Marginalisation (EUROLAN)** (2003-2006), koordiniert durch Agricultural High School Norway, Ås.

Ziel des Projekts ist die Analyse von Maßnahmen einer multifunktionalen Landnutzung und Strategien gegen Marginalisierung im agrarischen, ökonomischen, soziokulturellen und ökologischen Bereich.

- **Konzeptaufbau der überbetrieblichen Zusammenarbeit und bei Dienstleistungsangeboten der Landwirtschaft (Maschinenringe) durch eine standardisierte Fachausbildung in Europa (MR-Competence Europe)**, (2002-2005), Forschungsprojekt im Rahmen des EU-Programms „Leonardo da Vinci“ (Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung), koordiniert durch Bayerische Akademie der Maschinenringe (Deutschland).

Ziel dieses Projektes ist es auf europäischer Ebene einen Ausbildungsrahmen für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, insbesondere für überbetriebliche Zusammenarbeit über Maschinen- und Betriebshilferinge zu schaffen.

- **Ex-ante Evaluierung der Einheitlichen Dokumente der Programmplanung (1995-1999) für die Ziel 5b-Gebiete Österreichs**, Ex-ante Evaluation of the Rural Development Programmes (1995-1999) for the Objective 5b-regions in Austria,

commissioned by Directorate General for Agriculture (DG VI) of the Commission of the European Communities (1995).

Erstellung der ersten Evaluierungsstudie für EU-Strukturfondsprogramme in Österreich für die sieben ländlichen Entwicklungsprogramme Österreichs.

- **Perspektiven für Berggebiete und sonstige benachteiligte Gebiete in Slowenien** mit einer Abgrenzung nach EU-Kriterien, erstellt durch die Gastwissenschaftlerin Marija Markeš an der Bundesanstalt für Bergbauernfragen (1993-1996).
- **Implementierung und Effektivität der agrarischen Umweltprogramme nach VO 2078/92**, „Implementation and Effectiveness of EU-Agri-Environmental Schemes established under Regulation 2078/92“ (1996-1999), FAIR1, koordiniert durch das Institut für ländliche Strukturforschung, Frankfurt.  
Die frühzeitige Analyse der Wirkungen der unterschiedlichen agrarischen Umweltprogramme in 10 verschiedenen (EU) Ländern bietet wesentliche Bewertungsgrundlagen für die weitere Entwicklung der Agrarumweltmaßnahmen.
- **Integration von Umweltaspekten in die Berglandwirtschaft**, „Integration of Environmental Concerns into Mountain Agriculture“ (1996-1998), im Auftrag der EU-DG XI, koordiniert durch Euromontana, Paris/Brussels.  
Neben der Projektarbeit zur österreichischen Studienregion wurden die Arbeiten der fünf Studienregionen des regionalen Netzwerkes Zentral- und Ostalpen durch die Bundesanstalt für Bergbauernfragen koordiniert.
- **Fallstudie zur angewandten Bewertung und Evaluation von Biodiversität in Österreich**, OECD-Fallstudie für die Arbeitsgruppe Economic Aspects of Biodiversity (2000-2001), in Kooperation mit Umweltbundesamt und OECD-Sekretariat
- **Analyse der Berggebiete der Europäischen Union** (2002-2004), Analysis of Mountain Areas in the European Union and in the Applicant Countries (DG Regio), koordiniert durch Nordregio, Stockholm (Schweden).  
Das Projekt erarbeitet eine abgestimmte geographische Abgrenzung des Berggebietes und Analyse der Wirtschaftsentwicklung aller Sektoren auf lokaler Ebene. Zudem ist die Bewertung und der Vergleich der aktuellen Berggebietspolitiken in der EU und den Kandidatenländern zentraler Projektinhalt.
- **Literaturstudie der Berggebietsforschung für EU-Projekt** „Determination of Support Mechanisms and Structures towards Sustainable Development: The Case of Regions with Administrative Gaps and Discontinuities“ (contract No. SOE1-CT98-1124/DG XII), koordiniert durch National and Kapodistrian University of Athens, Greece.
- **Entwicklung und Erprobung innovativer Fortbildungsprogramme für Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben** als Beitrag zur Europäisierung der Bildung, Expertise für LEONARDO-Projekt, koordiniert durch Humboldt Universität Berlin (1999-2000).  
Neben der Projektkoordination aus Deutschland nehmen Partner aus Österreich und Ungarn an diesem Projekt teil.

- **Territoriale Systeme gegen Ausgrenzung und Armut**, (2003), Systèmes Territoriaux contre l'Exclusion et la Précarité“ (STEP). Transnationales EU Austauschprogramm (2003), koordiniert durch FNCUMA (Fédération Nationale des Coopératives d'Utilisation de Matériel Agricole), Paris (Frankreich).  
Dieses Projekt wurde im Rahmen der Aktionsprogramme der Nationaler Aktionspläne gegen Armut und soziale Ausgrenzung durchgeführt. Dieses transnationale Austauschprogramm (STEP) zielte darauf die Zusammenarbeit der Akteure zu verbessern, und die Bedingungen zu analysieren, welche zu Armut, sozialer und wirtschaftlicher Ausgrenzung in den ländlichen Regionen führen und durch die Mobilisierung zahlreicher Akteure zur besseren sozialen Eingliederung beizutragen.
  
- **Beitrag zur OECD-Länderstudie Slowenien: Review of Agricultural Policies – Slovenia**, Teilstudie über Regional- und Umweltpolitik sowie ländliche Entwicklung (1998-2000).  
Im Rahmen der OECD-Länderstudien für die Mittel- und Osteuropäischen Länder wurde im Rahmen der Länderstudie Sloweniens erstmals eine umfangreichere Darstellung und Bewertung der ländlichen Entwicklungspolitik erstellt, für die von der Bundesanstalt für Bergbauernfragen die Grundlagen erarbeitet wurden.
  
- **OECD-Fallstudie zur Bewertung des österreichischen Agrarumweltprogramms hinsichtlich seiner Bedeutung für die Biodiversität**, „Case Study on the Austrian Programme on Environmentally sound and Sustainable Agriculture, based on EU-Regulation 2078/92 – Experiences and Consequences on Sustainable Use of Biodiversity in Austria“ (1998), OECD case study.
  
- **Netzwerk zur Kooperation der sozialwissenschaftlichen Forschung im ländlichen Raum**, “Rural Social Science Technical Cooperation Network“ (RUSSTIC), im Auftrag der EU-DG XII, unter der Koordination von TEAGASC, Irland (1994-1996), Start eines intensivierten Austausches von Jungwissenschaftlern zwischen einschlägigen führenden europäischen Forschungszentren.
  
- **Netzwerk bzgl. der Forschung zur ländlichen Entwicklung**, „European Rural Studies Action Network“ (REAPER – Network), innerhalb des EU-Rahmenprogramms AIR 3, unter der Koordination des Arkleton Trust, Scotland (1995-1997).  
Das Netzwerk analysierte die Situation der Forschung im ländlichen Raum, diskutierte die Forschungsdefizite und Zukunftsstrategien sozialwissenschaftlicher Forschung im ländlichen Raum und förderte die Vermittlung von Forschungsergebnissen an Praktiker der regionalen Entwicklungsarbeit. Ergebnisse des Netzwerkes fanden Eingang in die Vorbereitungsarbeit zum 5. EU-Rahmenprogramm für FTE.

## 2) Internationale Expertentätigkeit und Kooperation

- Mitarbeit in der OECD-Arbeitsgruppe „Territorial Policies in Rural Areas“ sowie in der OECD-Arbeitsgruppe „Territorial Indicators“ (T. Dax)
  
- Mitarbeit in der OECD-Arbeitsgruppe „Working Group on Economic Aspects of Biodiversity“ (J. Hoppichler)

- FAO-Working Party on Women and the Agricultural Family in Rural Development (T. Oedl-Wieser)
- FAO Mountain Policy Project: Project for Sustainable Agriculture and Rural Development in Mountain regions (SARD-M) (T. Dax, G. Hovorka)
- United Nations Development Programmes (UNDP): Bearbeitung der Studie “Less-Favoured Areas in Croatia” (T.Dax)
- Focal Point der “Mountain Partnership” Aktivitäten (G. Hovorka, T. Dax)
- Mitarbeit an der Vorbereitung des Rio+20 Dokuments, United Nations Conference on Sustainable Development (G. Hovorka, T. Dax)
- Mitarbeit im internationalen Mountain Forum (G. Hovorka, G. Wiesinger) bzw. der Mountain Research Initiative (T. Dax)
- Mitarbeit im Rahmen des Alpenforums (G. Hovorka, T. Dax)
- Mitwirkung an der Vorbereitung der EU-Rahmenprogramme für Forschung, Technologie und Entwicklung (T. Dax)
- EU-Expertengruppe zur Evaluierung von Forschungsprojektanträgen im Rahmen des EU-Rahmenprogrammes für Forschung, Technologie und Entwicklung (T. Dax)
- Mitwirkung in der Internationalen und Europäischen Gesellschaft für ländliche Soziologie (ESRS – European Society for Rural Sociology, IRSA – International Rural Sociology Association), (G. Wiesinger)

### **Weitere internationale Expertentätigkeit**

- Expertentätigkeit im Zuge der EU-Beitrittsverhandlungen, v.a. in den Bereichen Abgrenzung benachteiligter Gebiete und Berggebietsförderung (J. Krammer, T. Dax)
- Erfahrungsaustausch und Expertentätigkeit für EU-Beitrittskandidaten, insbesondere für Slowenien, Slowakei, Polen und Kroatien (J. Krammer, G. Hovorka, E. Loibl, T. Dax)
- Expertentätigkeit hinsichtlich der Analyse der österreichischen und europäischen Politik für Berggebiete und benachteiligte Gebiete, u.a. für Europarat, Commissariat General du Plan – Evaluierungsbeirat zur Berggebietspolitik in Frankreich, Europäische Akademie Bozen, Institut für Europäische Umweltpolitik (IEEP), Istituto Nazionale di Economia Agraria (INEA) (G. Hovorka, T. Dax)
- Expertentätigkeit im Rahmen der Evaluierung der Berggebietspolitik Frankreichs (T. Dax)
- Expertise im Rahmen von Euromontana und World Mountain Forum (G. Wiesinger, T. Dax, E. Loibl, G. Hovorka)
- Internationaler Erfahrungsaustausch bzgl. der Berggebietsentwicklung mit europäischen und außereuropäischen Ländern, u.a. Japan (J. Krammer, G. Hovorka, T. Dax)

→ Analysen zur ländlichen Entwicklungspolitik, insbesondere zu den Strukturfondsprogrammen, der Gemeinschaftsinitiative LEADER und anderer EU-Programme